

Dezember 2016



RICHTSBERG AKTIV

Das Magazin vom Richtsberg



- Freies Wlan im 
- Wird der Richtsberg abgerissen?
- Mitkochen beim Suppenfest

**Herausgeber:**

Magistrat der Universitätsstadt
Marburg, Projekt „Soziale Stadt“.

Redaktionsanschrift:

Bewohnernetzwerk für Soziale
Fragen e.V.
Damaschkeweg 96
35039 Marburg
gattinger@bsf-richtsberg.de

Redaktionsteam:

Pia Tana Gattinger
(Chefredakteurin V.i.S.d.P.)
Rosa Fink, Sandra Groh,
Gerd Jans, Johannes Lemmer,
Erika Lotz-Halilovic, Gerty Polleti,
Halina Pollum. Mitgewirkt an dieser
Ausgabe hat Nina Heming.

Titelfoto:

Johannes Lemmer

Seiten des Ortsbeirats:

Presserechtlich verantwortlich für
die Mitteilungen des Ortsbeirates
ist der Ortsbeirat.

Layout und Druck:

msi – media service international
gmbh, 35043 Marburg

Auflagenhöhe

3.800 Exemplare, Verteiler: Haus-
halte, Institutionen und Geschäfte
am Richtsberg, Stadtverwaltung.

Für den Inhalt der namentlich
gekennzeichneten Artikel sind die
Autorinnen und Autoren selbst
verantwortlich.

**Redaktionsschluss für die
kommenden Ausgaben:**

Ausgabe 1/2017 – 02. März 2017
Ausgabe 2/2017 – 14. Juni 2017
Ausgabe 3/2017 – 31. August 2017
Ausgabe 4/2017 – 16. Nov. 2017

Zu spät eingereichte Texte können
erst in der darauf folgenden Aus-
gabe berücksichtigt werden. Die
Texte sind per Email oder als Datei
einzureichen.

Die Redaktionssitzung findet jeweils
am Dienstag nach Redaktionsschluss
statt. Die Redaktion trifft sich um
19 Uhr im Treffpunkt der BSF, Am
Richtsberg 66, Interessierte sind
herzlich eingeladen teilzunehmen.

Anzeigenpreise:

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2017
1 Seite 380€ · ½ Seite 200€
¼ Seite 100€ · ⅛ Seite 50€
Preise werden ohne Mehrwert-
steuer erhoben. Sie gelten bei
Abgabe einer gestalteten Vorlage.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

statt der üblichen Neujahrsgrüße ein hochaktuelles Gedicht
zum Neuen Jahr

Ein bißchen mehr Friede und weniger Streit,
Ein bißchen mehr Güte und weniger Neid,
Ein bißchen mehr Liebe und weniger Haß,
Ein bißchen mehr Wahrheit – das wäre doch was!
Statt so viel Unrast ein bißchen mehr Ruh',
Statt immer nur Ich ein bißchen mehr Du,
Statt Angst und Hemmung ein bißchen mehr Mut
Und Kraft zum Handeln – das wäre gut!

In diesem Sinne alles Gute, bis zum nächsten Jahr

Ihre Redaktion **Richtsberg *aktiu***

*PS: Das Gedicht stammt übrigens aus dem 19. Jahrhundert! Wir
haben es abgeschrieben bei dem Schriftsteller Peter Rosegger, der
von 1843 bis 1918 in Österreich gelebt hat.*

Frauenfest 2016

Am Samstag, den 26.11.2016
feierten die Frauen des Richts-
bergs ein gemeinsames Fest.

Auf dem Programm stand
tolle Musik mit der Gießener
Sängerin Balu, die eigene Stü-
cke und Coverversionen zum
Besten gab. Eingeladen waren
auch die „singenden Frauen“
aus Korbach, die mit lustigem
Gesang auf Russisch, schönen
Tänzen und selbstgemachten
Kostümen beeindruckten. Da-
rauf trommelten die Damen
von La Percussion und zum Ab-
schluss forderte die Tanzthera-
peutin Astrid Kolter mit ihren
Begleiterinnen zur Choreo-
graphie von One Billion Rising
(jährliche internationale Tanz-
aktion gegen Gewalt an Frauen
und Mädchen) zum gemeinsa-
men Tanzen auf. Der Rest des
Abends wurde für die Frauen
musikalisch von der syrischen
DJane Samira begleitet.

Die Frauen der Richtsber-
ger Frauengruppen hatten
wieder leckeres Essen für al-
le zubereitet. Als besonderen
Programmpunkt gab es ver-
schiedene Kunsthandwerkerin-
nen, die z. B. Schmuck, selbst-
gestrickte Sachen, Papierkunst,
Origami oder bemalte Steine
anboten und zum Mitbasteln
einluden.

Alles in allem ein gelungenes
Fest auf dem wir, zu unserer
Freude, viele neue Gesichter
erblicken konnten.

Das Fest wurde veranstaltet
von der AG Frauen im Stadt-
teil, den Vereinen Vielfalt, dem
BSF, Lebenswerter Stadtteil
e.V., dem Gleichberechtigungs-
referat und dem Ortsbeirat
Richtsberg.

Renate Latsch, BSF e.V.

Garn und Faden in Verwandlung

„Garn und Faden in Verwandlung“ heißt die neue Ausstellung, die seit dem 18. November in der Kunstapotheke gezeigt wird. Die Patchworkgruppe der Lukasgemeinde und Frau Marina Specht präsentieren ihre Patchwork- und Filzarbeiten.

Frau Specht ist mit ihren Handarbeiten häufig in der Region Marburg auf Handwerks-Märkten zu sehen. Sie stellt vielfältige gestrickte und gefilzte Handarbeiten aus, von Armbändern, über Handschuhe bis hin zu gefilzten Hüten. Neben dem Spaß am Entwerfen der verschiedenen Textilien sieht sie das Handarbeiten auch als ihre persönlichen Yoga-Entspannungsübungen.

Die aus sechs Frauen bestehende Patchworkgruppe gibt es schon seit über 10 Jahren in der Lukasgemeinde. Gerne wird sich in geselliger Runde einmal in der Woche,

hauptsächlich im Herbst und Winter, getroffen. Im Vordergrund steht die Freude am kreativen Entwerfen und Nähen sowie das gemeinsame Miteinander.



Mitglieder der Patchworkgruppe haben unter anderem bereits im Marburger Rathaus ausgestellt. Eine Besonderheit in der Vergangenheit war außerdem das

Entwerfen eines eigenen Marburg-Quilts in Kooperation mit den Marburger Partnerstädten. Frau Vreneli Grimm, die Anleiterin der Patchworkgruppe der Lukasgemeinde, war an dessen Herstellung maßgeblich beteiligt. Der Marburg-Quilt ist ebenfalls in der Kunstapotheke zu sehen.

Gerne können die Ausstellungsstücke erworben werden. Die Erlöse der Patchworkgruppe fließen in soziale Projekte der Lukasgemeinde. Die Ausstellung ist noch bis zum 15.12.2016 immer dienstags, mittwochs und donnerstags von 16 bis 18 Uhr zu sehen.

Ab dem 20. Januar 2017 zeigt die Kunstapotheke Aquarelle von Dr. Herwig Gödeke unter dem Titel „Nah und Fern – Reise- und Marburgbilder“.

*Das Galerieteam von
Kultur & Kulturen*



Lesen macht stark

Unter diesem Thema fanden zwei Projekte in Zusammenarbeit zwischen der Stadtbücherei, dem BSF und dem Verein Kulturhorizonte in den Herbstferien am Richtsberg statt. In der ersten Ferienwoche ging es um die Erstellung einer Fotogeschichte am Tablet. Lesen stand natürlich jeden Tag auf dem Programm und auch ein Besuch in der Stadtbücherei, von dem alle Kinder sehr begeistert waren. Sie haben sich auch gleich Bücher ausgeliehen. Mit selbstgemalten Bildern und Fotos von einem Spaziergang am Richtsberg wurden lustige und interessante Geschichten am Tablet erstellt. Diese wurden dann am Ende der Ferienwoche auf einer großen Leinwand präsentiert. 9 Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren haben teilgenommen und jeden Tag viel Spaß, auch bei den Spielen, die

zwischen durch gemacht wurden, gehabt.

In der zweiten Woche kamen 10 Kinder zwischen 10 und 12 Jahren zur Projektwoche „Geheimnisse am Richtsberg entdecken“. Auch in dieser Woche stand täglich Lesen auf dem Programm. Es wurden interessante Geschichten von den Kindern aus ihren Lieblingsbüchern vorgelesen. Der Besuch in der Stadtbücherei fand auch diesmal viel Anklang und wurde dazu benutzt, neue Bücher auszuleihen. Mit einer Erkundungswanderung anhand von Fotos wurden einige interessante Dinge entdeckt. Dazu mussten sieben Fragen in Gruppenarbeit beantwortet werden. Mit gegenseitiger Unterstützung gelang dies am Ende auch allen. Mit den selbstgemachten Fotos erstellten die Kinder dann auch in dieser Woche eine Geschichte.



Dabei wurden verschiedene Grafikprogramme genutzt. Mit einer Präsentation der in den Gruppen erstellten Fotogeschichte endete die Ferienwoche.

Die Projektwochen „Lesen macht stark“ wurden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Wir danken herzlich unseren Kooperationspartnern, dem BSF und der Stadtbücherei für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

*Larysa Pereverzyeva,
Kulturhorizonte e.V.*



Vive la France

Vom 23. – 29.10. besuchten Jugendliche des Richtsbergs die Marburger Partnerstadt Poitiers in Frankreich. Eine Woche lang konnten die Jugendlichen die französische Lebensweise kennenlernen. Ob Sprache, lokale Küche oder der Austausch mit den französischen Jugendlichen im Stadtteil unserer Partnerstadt, die Jugendlichen aus Marburg hatten eine Woche vollgepackt mit sozialen Aktivitäten und Kulturprogramm. Uns begleitete dabei eine Gruppe französischer Jugendlicher.

Neben Kulturausflügen z.B. zur Hafenstadt La Rochelle und einer Stadtführung durch Poitiers, nahmen die Jugendlichen gemeinsam mit den Franzosen an Workshops zum Thema „Vorurteile“ teil. Da-



bei wurden konkrete Lösungsvorschläge entwickelt, wie man aktiv gegen Rassismus, Sexismus und Ausgrenzung vorgeht. Die Jugendlichen haben dabei selber über eigene Erfahrungen mit Ausgrenzung, Rassismus oder Sexismus geredet. Gegen Ende der Woche

gab es außerdem einen inklusiven Sporttag, an dem die Jugendlichen Blindenfußball (Torball) und Rollstuhlbasketball erlernten. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr! Liebe Grüße nach Poitiers.

Björn Drott, BSF e.V.



Freies WLAN im

Seit November 2016 steht nun auch im BSF am unteren Richtsberg ein weiterer Zugriffspunkt vom Freifunk Marburg zur Verfügung. Damit können alle Besucher*Innen des BSF in den Gebäuden im Damaschkeweg 96 und Am Richtsberg 66 kostenfrei das Internet nutzen.

Einfach nach dem offenen Netzwerk „freifunk.marburg“ suchen und verbinden, schon geht es los....

Mirco Niebuhr, BSF e.V.



Liebe Richtsbergerinnen und Richtsberger,

der Ortsbeirat tagte am 27. Oktober 2016 im CenTral in der Sude-
tenstraße 26b.

In dieser Sitzung stellten die
Kinderbetreuungseinrichtungen in
unserem Stadtteil ihre Arbeit vor.
Frau Lambrecht vom Jugendamt
der Stadt Marburg berichtete über
die Entwicklungen am Richtsberg.
Sie wies darauf hin, dass die neue
Einrichtung am Karlsbader Weg
5 nunmehr die Arbeit aufgenom-
men hat. Frau Vollmerhausen hat
für die Bildungsstätte am Richts-
berg die Leitungsstelle übernom-
men. Gemeinsam mit ihren Kol-
leginnen vom Eisenacher Weg,
Frau Dallmann, der Erfurter Stra-
ße, Frau Agel, sowie der Bildungs-
stätte Karlsbader Weg, Frau Lucz-
ak, stellten die Erzieherinnen ihre
Konzeptionen vor.

Insgesamt werden 450 Kinder
im Alter von 0 bis 12 Jahren alleine
in den städtischen Einrichtungen
betreut. Kooperation und Vernet-
zung mit anderen Einrichtungen,
Institutionen und Vereinen sowie
Schulen sind Bestandteil ihrer Ar-
beit. Kinder sollen nicht nur be-
treut, sondern vor allen Dingen
gefördert werden. Nicht nur die
wichtige Hausaufgabenbetreuung
und Förderung der schulischen

Anforderungen sollen im Fokus
stehen, sondern auch die jeweili-
gen Neigungen der Kinder sind im
Blickpunkt. So werden musikali-
sche, künstlerische und nicht zu-
letzt auch die sportlichen Talente
der Kinder mit den vorhandenen
außerschulischen Institutionen ge-
fördert.

Herr Griesenbeck stellte die
freikirchliche Einrichtung Glüh-
würmchen am unteren Richtsberg
vor. Hier werden 50 Krippen- und
Kindergartenkinder betreut. Zu-
sätzlich gibt es für 15 Kinder Hort-
plätze. Bei diesen 15 Hortplätzen
ist die zukünftige Finanzierung zur
Zeit in der Diskussion. Das berei-
tet den Mitarbeiterinnen und Mit-
arbeitern der Einrichtungen große
Sorgen. Für den unteren Richts-
berg ist die Kita Glühwürmchen
die einzige Einrichtung, die ein An-
gebot für Schulkinder bereithält.

Frau Parr ist die Nachfolgerin
von Anke Hillig für die Kita Berli-
ner Straße. Diese Einrichtung wird
von der evangelischen Kirche ge-
tragen. In der Kita Berliner Straße
werden 80 Kinder im Alter von 3
bis 6 Jahren betreut. Die Zusam-
menarbeit mit den Eltern wird als
wichtig angesehen und es klappt
auch gut.

In allen Einrichtungen ist die
Sprachförderung sehr wichtig.
Zum großen Teil kommen die Kin-
der aus Familien, in denen zu Hau-
se nicht Deutsch gesprochen wird.
Damit die Sprachkompetenz mög-
lichst keine Barriere darstellt, ist
die Förderung hier sehr wichtig.

Ebenfalls ihre Arbeit dargestellt
hat Frau Pfab vom Kinderschutz-
bund Marburg. Der Kinderschutz-
bund unterhält eine Spielstube am
Richtsberg. Hier werden 2 x 12
Kinder zweimal wöchentlich be-
treut. Es handelt sich hier um Kin-
der im Krippenalter.

Insgesamt werden in unserem
Stadtteil Richtsberg an die 800
Kinder betreut. Nach wie vor ist
der Richtsberg der kinderreichste
Stadtteil in Marburg. Auch wenn
wir immer wieder gesagt bekom-
men, dass die Stadt viel Geld für
Kinderbetreuung am Richtsberg
ausgibt, so ist der Bedarf längst
noch nicht gedeckt.

Die Ortsvorsteherin Erika
Lotz-Halilovic bedankt sich bei
den Erzieherinnen und Erziehern
der Einrichtungen für die hervor-
ragende Vorstellung ihrer Kon-
zeptionen und ihre verantwort-
ungsvolle Arbeit für die Familien
am Richtsberg.

Auf der Sitzung am 24.11.2016
stellte Herr Jahnke von den Stadt-
werken Marburg die neuen Fahr-
pläne vor. Für den Richtsberg gibt
es keine Änderungen. Die zur Zeit
durch die vielen Baustellen in Mar-
burg und am Richtsberg beste-
henden Einschränkungen werden
selbstverständlich wieder rück-
gängig gemacht, sobald es die Ver-
kehrslage erlaubt.

Eine Neuerung gibt es: Die Dy-
FIS-Talk App, mit der man von
überall per Internet die Abfahrzei-
ten der Busse erfahren kann. Zur
Erläuterung weisen wir auf die ne-
benstehende Darstellung hin. Auf
Anregung des Ortsbeirats wer-



Kita Leiterinnen – Foto: Benjamin Kaiser, Oberhessische Presse 5.11.2016

Ortsbeirat Richtsberg Am Richtsberg 66

Bürozeiten:
**Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag
von 9 bis 16 Uhr**

**Sprechstunden der
Ortsvorsteherin
Donnerstag
von 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06421 3049967**

den sich die Stadtwerke bemühen, dass diese Informationen auch in Fremdsprachen zugänglich gemacht werden.

Wegen der geplanten Kürzungen bei den freiwilligen Leistungen der Stadt Marburg sprach die Geschäftsführerin des BSF Richtsberg, Frau Karin Ackermann-Feulner, beim Ortsbeirat vor. Sie teilte mit, dass durch die aktuelle Haushaltslage die städtischen Mittel um

ca. 12% weniger ausgezahlt werden sollen. Der Ortsbeirat Richtsberg sprach ihr und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BSF seine Solidarität aus. Für den Richtsberg kann eine solche Kürzungsmaßnahme nicht akzeptiert werden, zumal durch den neuen Wohnungsbau immer mehr Menschen im Stadtteil leben. Außerdem leben verstärkt Flüchtlingsfamilien mit mehreren Kindern am Richtsberg. Dadurch ist die Arbeit des BSF angewachsen und notwendig.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 15. Dezember 2016 um 19.00 Uhr in den Räumen des BSF am oberen Richtsberg, Am Richtsberg 66 statt. Das Jahr 2017 und die Themen hierfür sollen geplant werden.

Wir würden uns über Anregungen



Impressum

Herausgeber

Der Ortsbeirat Richtsberg der
Universitätsstadt Marburg

Ortsvorsteherin

Erika Lotz-Halilovic

Redaktion

Erika Lotz-Halilovic (V.i.S.d.P.)

und Vorschläge aus der Bevölkerung sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen, frohe Festtage sowie ein gesundes Neues Jahr 2017 verbleibe ich

*Ihre Ortsvorsteherin
Erika Lotz-Halilovic*

Wird der Richtsberg abgerissen?

Marburg ist eine einzige Baustelle! Diesen Satz haben Sie sicher schon oft gehört und würden diesem auch beipflichten. Gerade am Richtsberg häuften sich in den vergangenen Monaten die Baustellen und man hatte das Gefühl, dass der Richtsberg abgerissen werde. Derzeitig laufende Sanierungsmaßnahmen an den Rohrleitungen sind unumgänglich geworden. Die aktuellen Arbeiten sollen bis spätestens Mitte Dezember abgeschlossen sein. Laut Auskunft der Stadtwerke sind weiterhin Sanierungsmaßnahmen in der Zukunft zu erwarten. Ob diese in 2017 oder 2018 durchgeführt werden, konnte bis jetzt noch nicht ermittelt werden, da die Planungen noch andauern. Der Ortsbeirat Richtsberg kennt den Unmut der Bürgerinnen und Bürger wegen der notwendigen Baumaßnahmen. Ständig müssen sich Pendler wie auch Autofahrer an die neuen

Situationen anpassen. Dies ist für einige Pendler und Busfahrer verständlicherweise ärgerlich. Verspätungen konnten nicht immer aufgeholt werden und einige Abschnitte waren mit Hindernissen gepflastert. Während des Neubaus in der Sudetenstraße ist die Haltestelle „Sudetenstraße“ in Richtung Sonnenblickallee bisher

ersatzlos gestrichen worden. Kundinnen und Kunden müssen leider die Haltestelle „Sonnenblickallee“ oder „Eisenacher Weg“ nutzen. Alternativvorschläge von Bewohnerinnen und Bewohnern aus der Sudetenstraße werden geprüft und von den Stadtwerken umgesetzt, falls dies möglich ist.

Foto & Bericht: J. Lemmer



Stets kreativ und engagiert für den Richtsberg: Dr. Heinrich Scherer

Seit dem 1.10.2016 ist Dr. Heinrich Scherer leider nicht mehr für den Richtsberg tätig, da er in den Ruhestand gegangen ist. Dr. Scherer war über 30 Jahre im Stadtplanungsamt für den Richtsberg zuständig, zunächst im Programm „Einfache Stadterneuerung“ und anschließend als Projektleiter für die „Soziale Stadt“.

Er hatte eine klare Vorstellung davon, wie der Richtsberg städtebaulich gefördert werden kann und war maßgeblich an dessen positiver Entwicklung in den letzten Jahrzehnten beteiligt. Viele bauliche Projekte tragen seine Handschrift: die Wandbilder an Häusern und Bushaltestellen, die Mosaikwegweiser zu den Kitas, Gestaltung der öffentlichen Plätze. Die Fuß- und Radwege wurden neu gestaltet, auf seine Initiative hin auch beleuchtet.

Dr. Scherer war Vorgesetzter des Beschäftigungsprojekts der Stadterneuerung, welches am Richtsberg viele Treppen und Spielplätze gestaltete. Besonders wichtig ist hier die verbesserte Barrierefreiheit: Viele Rampen sind gerade in den letzten Jahren entstanden, sehr wichtig in einem hügeligen Quartier wie dem Richtsberg.

Für die Verbesserung der Bewegungsangebote hat sich der Fußballer Dr. Heinrich Scherer besonders eingesetzt: Der moderne Trimm-Dich-Pfad, der Fitness-Parcours und das kleine DFB Fußballfeld gehen auf seine Initiative zurück.

Seine größten und nachhaltigsten Projekte für die gesamte Stadt und den Richtsberg sind die interkulturellen Gärten sowie der daran angrenzende Gesundheitsgarten mit dem Backhaus.

Mit seiner großen Identifikation für den Richtsberg hat Dr. Heinrich Scherer unbürokratisch viele kleine Projekte, auch ganz konkret

in den Nachbarschaften so unterstützt, dass der Richtsberg ein lebenswerter und lebendiger Stadtteil ist. *Pia Tana Gattinger, BSF e.V.*



Foto: Helga Pukall

Neuwahlen in den Inter- kulturellen Gärten

Bei der Mitgliederversammlung der Interkulturellen Gärten am 28.11.2016 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Ein/e erste/r Vorsitzende/r, dessen Stellvertreter/in Kassierer und Schriftführer mussten neu gewählt werden. Ulf Marold, der 1. Vorsitzende wurde von den Anwesenden mit einer Enthaltung wieder gewählt. Ebenso die Stellvertreterin Halina Pollum und der Kassierer. Unsere Schriftführerin Elena Paskal stellte

sich nicht wieder zur Verfügung. Für sie wurde Marta Wolska-Aprin ebenfalls einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Von allen Gärtner/innen vielen Dank für eure Arbeit in den letzten zwei Jahren und viel Erfolg für die Zukunft.

Für alle erst mal eine kleine Winterpause im Garten, eine schöne Vorweihnachtszeit und wieder in aller Frische im Neuen Gartenjahr.

Gerty Poletti

Klein aber fein: Richtsbergexpertinnen tauschen sich zum Thema Angebote für Ältere im Stadtteil aus

Ende November trafen sich im Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V. einige Richtsbergexpertinnen gemeinsam mit der Stabsstelle Altenhilfeplanung der Stadt Marburg und der Freiwilligenagentur um gemeinsam darüber nachzudenken, welche Informationen für Seniorinnen und Senioren im Stadtteil wichtig sind.

Die AG Stadtteilnetzwerk Richtsberg hatte im Vorfeld schon einige

wichtige Daten zusammengetragen. Diese konnten somit mit den in der Nachbarschaft und in den Vereinen engagierten Richtsbergexpertinnen diskutiert werden.

Im adventlichen Rahmen, bei Kaffee und Kuchen, der netterweise von der Bäckerei Viehmeier gespendet wurde, kamen viele Informationen zusammen. Das Ergebnis in Form eines Flyers wird im nächsten Jahr veröffentlicht, damit

Ältere erfahren, wo es welche Unterstützung im Stadtteil gibt.

Falls Sie Anregungen haben, was aus Ihrer Sicht in die Informationen für Seniorinnen und Senioren aufgenommen werden sollte, wenden Sie sich bitte an:
Pia Tana Gattinger, BSF e.V.,
Telefon 06421 44122.

P. T. Gattinger, BSF e.V.



CentRal Weihnachtsfest



Schon seit 6 Jahren veranstaltet das CenTral das CenTral-Weihnachtsfest. Mit leckerem Kuchen, Punsch, Kaffee, besinnlichen Elementen, Kinderprogramm, Musik

uvm. erfreut sich das Fest immer größerer Beliebtheit. Auch dieses Mal wird es wieder ein echtes Highlight! Egal ob Groß oder Klein, für alle wird etwas dabei sein! Alle

Bewohnerinnen und Bewohner unseres bunten Stadtteils sind herzlich eingeladen am 11.12.2016, ab 16 Uhr ins CenTral zu kommen und mit uns zu feiern!

Winterspielplatz im CenTral



Draußen ist es nass und kalt? Dann spielt doch hier!

Im Januar startet der Winterspielplatz zum zweiten Mal in den Räumen des CenTral. Krabbeln, bauen, toben und noch viel mehr für alle Kinder von 0 bis 3 Jahren. Für die Eltern ist das eine gute Gelegenheit, sich mit anderen Müttern und Vätern bei Kaffee und Kuchen zu unterhalten.

Wann:

21.01.+18.02.+25.03.2017 jeweils von 16:00-18:00 Uhr.

Wo:

CenTral, Sudetenstraße 26b, 35039 Marburg.

Alle Jahre wieder: Mitkochen beim Suppenfest am Richtsberg

Wir suchen wieder Menschen, die bereit sind ihre Lieblingsuppen zu kochen!

Zum 12. Mal wird am 18. Februar 2017 das Internationale Marburger Suppenfest am Richtsberg gefeiert, wie gehabt in der Richtsberggesamtschule. Gäste kommen zu Hunderten von nah und fern an den Richtsberg.

Längst ist es nicht mehr die Lieblingsuppe, die fürs Suppenfest gekocht wird, inzwischen gibt es viele neue Rezepte, die ausprobiert werden: Suppen, die man auf Reisen kennengelernt hat oder die Zugewanderte hier in Deutschland kennen und lieben gelernt haben. Auch dazu gibt es oft spannende Sup-

pengeschichten, auf die wir neugierig sind. Einzelpersonen, Familien, Gruppen und Vereine sind herzlich eingeladen, sich mit einem Suppenrezept zu beteiligen.

Natürlich gibt es wieder einen Wettbewerb um die beste Suppe des Tages. Die Gewinner werden durch eine Fachjury ermittelt. Auch das junge und das erwachsene Publikum darf jeweils eine Siegersuppe küren.

Wer eine Suppe zum Suppenfest kochen möchte, kann sich bis zum:

27. Januar 2017

online unter

www.kultur-und-kulturen.de

oder unter folgender Adresse anmelden: Bewohnernetzwerk für

Soziale Fragen (BSF) e.V., Damaschkeweg 96, 35039 Marburg. Auf Wunsch schicken wir Ihnen auch Anmeldeformulare per Post zu. Für weitere Informationen steht Ihnen die BSF unter 06421-44122 gerne zur Verfügung.

Pia Tana Gatterger, BSF e.V.



BSF – Weihnachtsrätsel

Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende und wir gehen mit großen Schritten auf Weihnachten, dem Fest der Liebe und Besinnlichkeit, zu. Egal ob Jung oder Alt, wer an Weihnachten denkt, denkt an Kerzen, den Nikolaus, leuchtende Kinderaugen, liebevolle Geschenke und natürlich an die vielen glitzernden Lichter in den Fenstern und an den Weihnachtsbäumen.

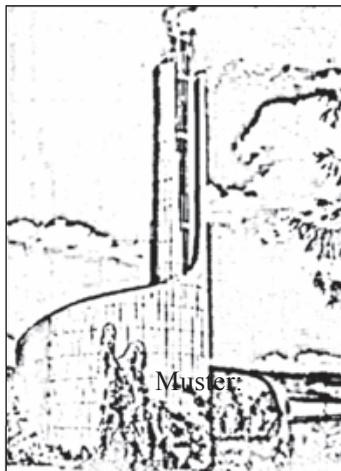
Aus diesem Grund möchte das Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V. (BSF) auch etwas zum Weihnachtsfest beitragen und ein paar kleine Geschenke verlosen.

Wie jedes Jahr steht ein schöner Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz des Richtsberges. Er ist mit Lichtern geschmückt und Ihre Aufgabe wird es sein, diese Lichter zu zählen! Wer auf die richtige Anzahl kommt oder sich mit einer Schätzung am nächsten an der Lösung befindet, erhält die Rezeptbücher des Suppenfestes Band 1&2 oder besondere Familienspiele als Preis. Bei mehreren richtigen Einsendungen lösen wir drei Preise aus.

Schicken Sie Ihre Antwort unter Angabe des Absenders bitte bis zum 31.12.2016 per Post an das Bewohnernetzwerk für Sozia-

le Fragen e.V., Damaschkeweg 96, 35039 Marburg oder per E-Mail an gattinger@bsf-richtsberg.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Erfolg!



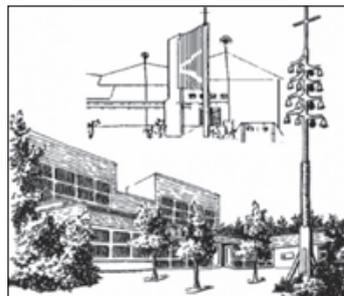
Liebfrauenkirche

Pfarramt Großseelheimer Str. 10
 Pfarrer Christoph Näder
 Gemeindefereferentin
 Katharina Chitou
 Tel. 06421-42052 Fax: 485972
 Thomaskirche, Chemnitzer Str.2
 So., 08.30 Uhr, Hl. Messe
 Di., 17.30 Uhr, Hl. Messe
 Thomaskapelle
 jeden Di., 16.30 – 17.30 Uhr
 Eucharistische Anbetung

Nah & Fern
 Reise- und Marburgbilder
 von Herwig Gödeke

20.01. – 09.02.2017
 Di - Mi - Do 16 - 18 Uhr
 Vernissage 20. Januar 2017, 17 Uhr

Kunstapotheke - Friedrich-Ebert-Str. 25



Evangelische Kirchengemeinde am Richtsberg

Gottesdienste immer sonntags um 9.30 Uhr in der Emmauskirche und um 11 Uhr in der Thomaskirche.

Heiligabend, 24.12.

14.45 Uhr Andacht in St. Jakob mit Pfr. Henke
 16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Thomaskirche mit Pfrin. Zinnkann
 17.00 Uhr Christvesper in der Emmauskirche mit Pfr. Henke
 18.30 Uhr Christvesper in der Thomaskirche mit Pfr. Henke

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.

Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) um 9.30 Uhr in der Emmauskirche und 11 Uhr in der Thomaskirche mit Pfr. Henke

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.

Gemeinsamer Singgottesdienst um 9.30 Uhr in der Emmauskirche mit Pfrin. Zinnkann

Altjahresabend, 31.12.

Gemeinsamer Jahresschlussgottesdienst um 16 Uhr in der Thomaskirche mit Pfrin. Zinnkann

Neujahr, 01.01.

Gemeinsamer Gottesdienst mit den Gemeinden Cappel, Lukas- und Pauluskirche um 17 Uhr in der Emmauskirche mit Pfr. Henke

Seniorenachmittag in der Thomaskirche jeweils 15.30 Uhr am: 19.1./16.2./16.3.

Die Bücherei ist Di von 16.00 – 17.00 Uhr und Do von 16.30 – 17.30 Uhr geöffnet. (Nicht in den Ferienzeiten!)

Gemeindebüro Thomaskirche (Chemnitzer Str. 2):
 Email: pfarramt.marburg-richtsberg-2@ekkw.de
 Öffnungszeiten: Di 13.00 – 17.00 Uhr
 Tel: 06421 41990 · Fax: 06421 942907

Seniorenachmittag in der Emmauskirche jeweils um 15 Uhr am: 19.1./16.2./16.3.

Spinnstube in der Emmauskirche jeweils um 16 Uhr am: 26.1./9.2./23.2./9.3./23.3.
 Tanzkreis in der KiTa Berliner Straße, immer Di 19.1./2.2./16.2./1.3./15.3. um 20 Uhr

Emmauskirche

Leipzigerstraße 11
 Email: pfarramt.marburg-richtsberg-1@ekkw.de
 Öffnungszeiten: Do 13.00 – 17.00 Uhr
 Tel: 06421 41064 · Fax: 06421 487609

В этом выпуске Вы найдёте следующие объявления и публикации:

Объявления

- выставка «Превращения из пряжи и нити» в „аптеке искусства“, Friedrich Ebert Str.25
- неделя проекта «Чтение делает сильным» в период осенних каникул
- свободный беспроводной доступ к Интернету (WLAN) в помещении BSF, Damaschkeweg 96
- посещение молодёжью Рихтсберга французского города-побратима Пуатье
- д-р Heinrich Scherer уходит на пенсию
- эксперты Рихтсберга обмениваются мнениями на тему предложений для пожилых людей
- женский праздник (Frauenfest 2016)

Публикации

- время работы евангелических общин нашего района
- новогодний праздник в CenTral
- зимняя игровая площадка в CenTral
- поиск активных участников праздника супа (Suppenfest)
- новогодний кроссворд от BSF

Сообщения местного совета

- информация местного совета
- строительные объекты на Рихтсберге

- معرض الأشغال اليدوية للنسيج والصوف في صيدلية الفن لإبتداء من الثامن عشر من شهر نوفمبر
- مشروع دعم القراءة " القراءة تمنحك القوة " تحت رعاية وزارة التعليم والبحث العلمي
- خط انترنت واي فاي مفتوح للجميع في الرشتسبرج
- الرحلة التعليمية لشابات وشباب الرشتسبرج لمدينة بويتير الفرنسية
- تقاعد السيد هاينرش شيرر بعد خدمة طويلة ومتفانية لأكثر من ثلاثين عاماً في حي الرشتسبرج
- لقاء يجمع خبراء الرشتسبرج لمناقشة الإمكانيات والمساعدات المتاحة لكبار السن في حي الرشتسبرج
- العديد من أعمال الصيانة والحفريات في منطقة الرشتسبرج
- احتفال النساء السنوي في حي الرشتسبرج
- المجلس المحلي يجيز
- مواعيد الصلاة في الكنيسة
- حفلة أعياد الميلاد في سنترال
- سنترال تقدم ساحة لعب للأطفال في أيام الشتاء الباردة
- مهرجان الشورية في حي الرشتسبرج
- ال.ب.س.ف. ينظم مسابقة ترفيهية في أيام أعياد الميلاد